

"ZUR "KÖNIGIN DER VERDAMMTEN":



Ich habe "die Königin der
Verdammten" gelesen,
- Goldmann-Verlag, ISBN:
978-3-442-46923-9,
- ein epochales Werk, das ab einem
gewissen Punkt ein schales Gefühl
hinterlässt. -

Denn die Autorin begründete den

notwendigen Tod dieser Königin,
- die sie in Ihrem Werk sterben
liess, - mit einer Lüge, von der sie
gewusst haben musste ...

Auf den Seiten 464 und 465 schrieb
sie:

"In den letzten paar Jahrhunderten
ist ein wirkliches Wunder
geschehen... - Wir haben bei den
menschlichen Wesen endlich
Widerstand gegen das
Übernatürliche erkennen können, -
Skepsis gegenüber den Werken der
Geister oder Jenen, die behaupten,
sie zu sehen oder zu verstehen und
ihre Lehren zu verkünden. - Wir
haben erlebt, wie der menschliche
Verstand sich langsam von den
Traditionen des Rechts löste, das

auf göttlicher Offenbarung beruhte, um die Prinzipien der Ethik in der Vernunft zu suchen. - Wir haben erlebt, wie die Achtung vor dem Physischen und dem Geistigen in allen menschlichen Wesen zur Grundlage des menschlichen Zusammenlebens erklärt wurde. - Und mit diesem "Verlust der Achtung vor übernatürlichen Erscheinungen", - mit diesem "Verlust der Leichtgläubigkeit gegenüber allem, was nicht fleischlich war", - ist das aufgeklärteste aller Zeitalter angebrochen, - denn "Männer und Frauen suchen die höchste Erleuchtung nicht mehr im Reich des Unsichtbaren, sondern im Bereich des Menschlichen, des Wesens, das sowohl Fleisch als auch Geist ist, - sowohl sichtbar als auch unsichtbar, - sowohl irdisch

als auch transzendent. - Der Spiritist, der Hellseher, die Hexe..., - sie sind überflüssig geworden, - die Geister können Uns nichts mehr geben ... Alles in Allem "haben Wir die Empfänglichkeit für solchen Wahnsinn überwunden", und Wir nähern Uns einer Vollkommenheit, wie sie die Welt nie gekannt hat. - "Das Wort ist endlich Fleisch geworden". - Doch "das Wort ist das Wort der Vernunft, und das Fleisch ist die Anerkennung der Bedürfnisse und Sehnsüchte, die alle Männer und Frauen teilen". -

Grossartig interpretiert, Mrs. Rice,
- war das der Preis eines Mediums für seinen Rang als Schriftsteller ?

... - muss Ich mich meinerseits
fragen ...

- In der Tat, - "das Wort ist Fleisch
geworden",
 - nun, - das tut es bei jedweder
Niederschrift, - dazu gibt es
Interpreten,
- einen davon abweichenden Wert
oder eine darüberhinausgehende
Wichtigkeit
werden sie nie besitzen

"Alles Geborene", - alles "in Raum
und Zeit Geoffenbarte",

- ist "sowohl Fleisch, als auch
Geist" - das ist keine kulturelle
Errungenschaft,
- sondern die Grundlage der

Seinswerdung alles Geschaffenen. -

Den "Widerstand gegen das
Übernatürliche" bezeichnet Ihr als
"Wunder" ...

- Ich kann darin nichts sehen, als
den traurigen Verfall der Uns
innewohnenden

schöpferischen Fähigkeiten, - die
von Euch so gepriesene "Vernunft"
ist nichts

weiter als das Werkzeug eines
Geistes, der sich seiner Furcht
ergeben hat,

- der sich nicht länger "am
Übernatürlichen reibt, um an ihm
zu wachsen",

- und als "vernünftig" bezeichnet,
was Er nicht fürchten muss, - wozu

Er sich
nicht überwinden muss. -

"... - die Achtung vor dem
Physischen und dem Geistigen" ...

- Welche Achtung ?

Körper und Geist sind sich in den
Massen fremder als in der Vorzeit,
- weil es keine "Quellsuche" mehr
gibt, - Dank Eures Wunders ...

Und "die Quelle ist im Natürlichen
nicht aufzufinden",
- denn "das Natürliche ist nur der
Bodensatz des Übernatürlichen"...

Um "die Quelle im Natürlichen zu
finden",

muss man "das Natürliche so
definieren, das es das
Übernatürliche umschliesst". -

" ... - das aufgeklärteste aller
Zeitalter" ...

- Genau, - nur worüber ?

- Die höchste Erleuchtung sucht
man im Bereich des Menschlichen,

- doch "das Menschliche ist
begrenzt wie alles Belegbare",

- und "die eigentliche Suche wird es
zwangsläufig wieder überwinden". -

- Der Mensch "hat keinen

- Wahnsinn überwunden",
- er hat "Ihn mit dem Gesetz der Vernunft erst manifestiert",
 - wo Vernunft wirklich "vernünftig" ist, - lässt Sie sich Selbst zurück ...